

Einführung

Warum brauchen wir einen Smartphonekurs für die User 55+?

Die Technologie von Smartphones bietet Nutzern der Altersgruppe 55+ viele Möglichkeiten, die durch das Alter bedingten kognitiven, motorisch-körperlichen und emotional-sozialen Herausforderungen zu bewältigen. Aber gerade dieser Nutzergruppe fehlt oft das nötige Grundwissen rund um Smartphones. Dabei ist die Bedienung dieser Geräte doch kinderleicht. Smartphones und die dazugehörigen Apps sind so designed, dass man sie intuitiv bedienen kann. Es gibt eine Design-Sprache, die man nur durch Bilder und ohne Worte versteht. Smartphones werden ohne Bedienungsanleitung verkauft. Aber genau wie beim Autofahren, muss man es einmal gezeigt bekommen. Ohne Führerschein kann man kein Auto fahren. Hat man es aber einmal gelernt, kann man jedes Auto fahren. Wenn man das Prinzip, die Logik und die Design-Sprache eines Smartphones einmal verstanden hat und die Bedienung von Apps ein paar Mal geübt hat, kommt man mit jedem Smartphone zurecht.

Warum ist es für die jüngere Generation so einfach und für Ältere oft schwer?

Die Generation, die nach 1980 geboren ist, ist mit dem Internet aufgewachsen. Sie hat sowohl in der Schule als auch im Arbeitsleben mit Computern gearbeitet. Kinder wachsen mit Smartphones und Tablets auf, sehen die Bedienung schon bei den Eltern und haben keine Angst, es auszuprobieren.

Für den älteren Nutzer ist die Bedienung von Smartphones in vielerlei Hinsicht problematisch. Die ältere Generation ist vorsichtiger und will vorher wissen, was passiert, wenn man auf eine Taste drückt. Freunde und Bekannte haben andere Smartphones, auf denen alles anders funktioniert. Anleitungen, so wie früher, gibt es nicht mehr. Oder man muss das passende Benutzerhandbuch im Internet finden und ausdrucken, nur um festzustellen, dass man kein Wort versteht. Was bleibt, sind Kinder und Enkelkinder, die so mit dem Medium Smartphone verhaftet sind, dass deren Erklärungen meist nicht kleinschrittig genug und zu umfangreich sind. Die ältere Generation ist überfordert und die jüngere genervt.

Zusätzlich hat der ältere Nutzer all die Probleme, die das Alter so mit sich bringt, wie Weitsichtigkeit, Gedächtnisschwäche, verminderte Beweglichkeit der Finger und Hörprobleme.

In welchen Bereichen kann das Smartphone ältere Nutzer unterstützen?

Das Smartphone ist ein smarterer Assistent im täglichen Leben, der Aufgaben vereinfachen kann und die Kommunikation vor allem zu jungen Menschen mit Leben erfüllt.

- Kommunikation: Telefonieren, SMS, WhatsApp
- Orientierung: Landkarte, Routen erstellen, deutsche Bahn, öffentlicher Nahverkehr
- Information: Internet, Zeitung, Bücher, Shopping
- Erinnerung: Kalender, Wecker, Adressbuch
- Kamera: Fotos oder Filme machen, bearbeiten, speichern und teilen
- Lernen: Sprachen, Wikipedia
- Spiele: Gehirntraining, Schnelligkeit
- Unterhaltung: Musik hören, Filme schauen
- Zwei-Faktor-Authentifizierung für das Online-Banking

Was macht dieser Kurs nicht?

Dieser Kurs beantwortet keine Fragen zu Reparaturen oder spezifischen Smartphone-Einstellungen. Es empfiehlt sich, im Vorfeld des Kurses nach geeigneten Smartphone- oder Mobilfunkgeschäften im Umkreis zu suchen und in den Geschäften nach Beratungsmöglichkeiten, Hilfe bei speziellen Einstellungsfragen und Reparaturpreisen zu fragen. Die Kursteilnehmer erwarten nicht, dass man alles weiß und kann. Es ist aber wichtig, sie mit diesen Problemen nicht allein zu lassen und ihnen eine Anlaufstelle zu nennen.

Dieser Kurs klärt auch nicht über alle Kosten eines Smartphones auf. Bei der Vielzahl an Vertrags- und Abrechnungsmodellen können keine allgemeingültigen Antworten gefunden werden. Auch hier kann man die Teilnehmer auf den entsprechenden Mobilfunkanbieter und vielleicht sogar auf einen netten Mitarbeiter in einem Geschäft hinweisen. Gerade vor einem Auslandsaufenthalt oder zum Thema Drittanbietersperre sollten die Kursteilnehmer sich informieren.

Fakten zum Kurs

Für welche Smartphone-Systeme ist dieser Kurs geeignet?

Dieser Kurs wurde konzipiert für die Betriebssysteme iOS von Apple und Android von Google. Es gibt einige wenige Marken, die ihr ganz eigenes System entwickelt haben. Diese werden in diesem Kurs nicht berücksichtigt.

Da Apple und Android sehr unterschiedlich sind, bietet dieser Kurs zwei verschiedene Kursbücher an: iPhone und Android. Um auf die verschiedenen Android-Versionen und Design-Oberflächen der verschiedenen Marken einzugehen, arbeitet dieser Kurs mit Aufklebern. Dazu erfahren Sie gleich mehr auf der nächsten Seite. Sie werden feststellen, dass das Android-Kursbuch keine Smartphone-Oberfläche eines bestimmten Herstellers abbildet. Es wurde eine stilisierte Darstellung gewählt, die die Essenz aller gängigen Smartphones abbildet. Mit den Aufklebern macht der Kursteilnehmer das Kursbuch zu „seinem Smartphone-Buch“.

Das iPhone-Kursbuch beruht auf der iOS-Version 14.

Es ist möglich, gemischte Kurse zu unterrichten. Zu Beginn ist es besser mit getrennten Kursen zu starten. Erst wenn man in beiden Systemen Erfahrungen gesammelt hat, sollte man gemischte Kurse anbieten.

Kursaufbau, Teilnehmer und zeitliche Einteilung des Kurses

Das Kursbuch enthält 50 Aufgaben zu folgenden Themen:

01- 10: Grundlagen: Bedienung, Telefonieren, Kontakte

11- 20: Nützliche Apps: Uhr, Kalender, Nachrichten

21- 30: Kamera, Galerie, Screenshot, Notizen

31- 40: WLAN-Verbindung, Maps, Internet, Apps

41- 50: WhatsApp

Bewährt haben sich Unterrichtseinheiten von 90 Minuten und eine Gruppengröße von 4-8 Teilnehmern. In 90 Minuten schafft man 10 Aufgaben. Während des Kurses sollte man auf Fragen, die die Aufgabe betreffen, antworten. Fragen, die aber über die Aufgabenstellung hinausgehen oder nur für eine Person von Interesse sind, sollte man sich notieren und ans Ende der Stunde verweisen. Je nach Gruppe hat man am Ende der 90 Minuten noch genug Zeit für Fragen. Natürlich können die Aufgaben des Kurses auch auf kürzere Einheiten mit weniger Aufgaben pro Einheit verteilt werden.

Unterstützung für Trainer und Teilnehmer durch YouTube-Videos

Kursbegleitend und unterstützend gibt es neu den FriedeFreudeSmartphone YouTube-Kanal der Autorin:
youtube.com/friedefreudesmartphone

Hier finden Sie Videos zu allen Aufgaben im Buch und viele nützliche zusätzliche Infos und Tipps, zu den Fragen und Problemen von älteren Usern mit ihrem Smartphone. Sie können die Videos sowohl als Vorbereitung für die eigenen Kurse nutzen als auch zur Unterstützung und Wiederholung für Ihre Kursteilnehmer. Die Teilnehmer haben dadurch nicht das Gefühl, dass sie hier für etwas bezahlen, was es umsonst im Internet gibt. Vielmehr finden sie die Möglichkeit das Erlernte noch einmal als Video wiederholen zu können extrem hilfreich. In vielen Städten und Gemeinden gibt es Einrichtungen, wo Computer mit Verbindung ins Internet für alle Einwohner angeboten werden, die sonst keinen Zugang zum Internet haben. Finden Sie im Vorfeld für Ihre Kursteilnehmer, die nicht über einen Internetzugang zu Hause verfügen, Möglichkeiten, wo sie das zusätzliche Videoangebot nutzen können.

Der Kurs enthält sehr viel Wissen rund um Smartphones und es ist schwierig, sich das alles in jeweils 90 Minuten zu merken. Für die Teilnehmer ist es eine große Erleichterung zu wissen, dass sie es sich nochmals als Video anschauen können.

Welche Materialien braucht man zum Kurs?

1. Kursbücher für alle Teilnehmer (darin enthalten sind Stickerbögen)
2. Kursposter für den Android-Kurs (sind dem Trainerleitfaden beigelegt)
3. Whiteboard Marker
4. Smartstifte/Touch Pens für die Teilnehmer: Mit Eingabestiften fällt die Bedienung des Smartphones vielen oft leichter.
5. Kugelschreiber und Block, um sich Fragen aufzuschreiben
6. Geladenes Smartphone für den Kurs

Die Kursbücher für Android oder iPhone finden Sie im Buchhandel oder unter **www.bildner-verlag.de**.
Zusätzliche Informationen finden Sie über **www.smartphonekurs.de**

Werden Sie Bildungspartner des BILDNER Verlags und profitieren Sie von einer Vielzahl an Vergünstigungen wie den Bezug von Musterexemplaren zu besten Konditionen oder Wiederverkäuferrabatte. Informieren Sie sich noch heute auf www.bildner-verlag.de.

Warum liegen dem Kursbuch Sticker bei?

Android: Um auf die verschiedenen Android-Versionen und Designoberflächen der verschiedenen Marken einzugehen, arbeitet dieser Kurs mit Aufklebern. Durch Sticker kann der Teilnehmer das Kursbuch an das Aussehen seines Smartphones anpassen. Beispielsweise ist das Plus-Symbol zur Erstellung eines neuen Kontakts bei einigen Smartphones oben, bei manchen unten, manchmal rechts und manchmal links. Damit der Teilnehmer die Aufgaben zu Hause wiederholen und nachvollziehen kann, ist es sehr wichtig, dass sein Kursbuch das eigene Smartphone widerspiegelt.

iPhone: Selbstverständlich enthält auch das Kursbuch für das iPhone Sticker. Da Apple die aktuelle Version Ihres Betriebssystems auch älteren Geräten (bis iPhone 6s/6sPlus/SE) zur Verfügung stellt, sind hier keine Unterschiede vorhanden. Auf Bedienungsabweichungen, die durch den Wegfall des Home-Buttons ab iPhone X entste-

hen, wird im Kursbuch und im Trainerleitfaden hingewiesen. Aus diesen Gründen ist die Anzahl der Aufkleber gegenüber dem Android-Kursbuch stark reduziert. Dennoch profitiert der Teilnehmer durch die Sticker.

Durch Auswahl des passenden Stickers und das Einkleben an der korrekten Position, setzt sich der Teilnehmer intensiv mit Design und Verortung auseinander und schafft einen Zusammenhang zwischen seinem Smartphone und dem Kursbuch. Der praktische Teil der Aufgabe - also das Einkleben - fördert den Lernerfolg. Alle Sticker verwenden die Signalfarbe rot. So sieht der Teilnehmer beim Wiederholen der Aufgabe zu Hause sofort, auf welche Buttons es ankommt. Es gibt mittlerweile unzählige Smartphone-Versionen. Für den Fall, dass der passende Sticker einmal nicht zur Verfügung steht, enthält der Stickerbogen leere Sticker, die angepasst werden können.

Was nimmt der Teilnehmer aus dem Kurs mit?

Viele Teilnehmer haben Angst oder zumindest großen Respekt vor der Auseinandersetzung mit dem Smartphone: Angst, etwas falsch zu machen. Angst, es nicht gleich zu verstehen. Angst, nicht mehr mitzukommen. Angst, dass die anderen es viel besser können.

Diese Befindlichkeiten wurden in der Kursentwicklung berücksichtigt. Der Teilnehmer wird da abgeholt, wo er mit seinem Wissen steht. Durch die einfachen und alltäglichen Probleme, die in den Aufgaben gelöst werden, hat der Teilnehmer schnell ein Erfolgserlebnis. Durch die Schritt für Schritt Anleitungen zu den Aufgaben und die Anpassung des Kursbuches durch Sticker kann er die Aufgaben zu Hause einfach wiederholen.

Im Kurs gibt es keine guten oder schlechten Smartphones. Jedes Smartphone mit Apple- oder Android-Technik kann mitmachen und für jedes Smartphone, egal wie alt, ist das Kursbuch anpassbar. Die Teilnehmer wissen am Ende des Kurses, dass sie nicht zu alt sind für die Bedienung eines Smartphones. Sie nutzen vielleicht nicht jede Funktion des Smartphones. Aber das, was der Einzelne im Alltag benötigt, kann er jetzt bedienen. Und vor allem hat er keine Angst mehr.

Warum werden die Teilnehmer im Kursbuch geduzt?

Die Anweisungen zur Lösung der einzelnen Aufgaben sollen kurz und prägnant sein, damit der Teilnehmer so wenig wie möglich lesen muss und mehr Zeit hat, die Schritte auf dem Smartphone nachzuvollziehen. Hier hat sich die Du-Form angeboten und wurde bis jetzt von keinem Teilnehmer in Frage gestellt. In der Regel werden Sie als Trainer die Teilnehmer siezen. Aus diesem Grund wurden die Antworten, die Ihnen im Verlauf des Trainerleitfadens sozusagen in den Mund gelegt werden, in Sie-Form verfasst.

Warum gibt es keinen eigenen Trainerleitfaden nur für iPhones?

Der große Vorteil des iPhones ist, dass die Oberflächengestaltung für einen Großteil der aktuellen Geräte (bis einschließlich iPhone X) gleich ist. Der Teilnehmer kann dem Kursbuch zu 100 Prozent folgen und benötigt weniger Hilfestellungen durch den Dozenten. (Ausnahmen sind ältere Modelle. Apple unterstützt nicht mehr alle älteren iPhone Versionen mit der aktuellen Software). Durch den Wegfall des Home-Buttons seit dem iPhone X haben sich einige Funktionen verändert. Darauf wird im Kursbuch hingewiesen.

Auch das iPhone-Kursbuch enthält Sticker. Während für die Android-Version teilweise 4-5 Sticker zur Auswahl angeboten werden, steht für das iPhone nur ein Sticker zur Verfügung. Dessen Position wird durch ein Kreisymbol im iPhone-Kursbuch vorgegeben. So benötigt der iPhone-Nutzer also wesentlich weniger Anleitung durch den Trainer als der Android-Nutzer.

Kursablauf

Zu Kursbeginn sollten Sie kurz auf die zwei großen Betriebssysteme iOS für iPhone von Apple und Android von Google eingehen. Als Vergleich können Sie auch folgendes verwenden: Autos fahren mit Benzin oder Diesel. Apple fährt nur mit Diesel und fast alle anderen sind Android und fahren mit Benzin. Samsung, Huawei, Sony, Motorola, Wiko usw. Stellen Sie dar, dass sich iPhones untereinander gleichen, aber Android-Smartphones aufgrund der verschiedenen Hersteller sich stärker unterscheiden.

Versuchen Sie Fremdwörter weitestgehend zu vermeiden. Das ist selbstverständlich nicht immer möglich und zielführend. So wurde für dieses Buch beispielsweise entschieden, Worte wie Button oder App zu verwenden. Die Teilnehmer finden zu wichtigen Begriffen Erläuterungen am Ende des Kursbuchs.

Vor Beginn der ersten Aufgabe

Auf Seite 4 und 5 des Kursbuchs finden Sie eine Übersicht zum Aufbau der einzelnen Aufgaben. Lassen Sie die Teilnehmer diese Seite aufschlagen und fordern Sie sie auf, die Stickerbögen vor sich auf den Tisch zu legen.

Erläutern Sie den Ablauf der einzelnen Aufgaben:

- Die Aufgabenstellung finden Sie immer links.
- Wird eine spezielle App zur Lösung der Aufgabe benötigt, ist das App-Symbol auch links aufgeführt.
- Die Aufgabe wird in drei Schritten gelöst.
- Die Lösungsanweisungen finden Sie immer unter der Grafik.
- Die gelben Hände zeigen an, auf was man tippen muss.
- Zusätzliche Informationen stehen im Kursbuch in rechteckigen Sprechblasen zur Verfügung. Für das iPhone enthalten Sie vor allem Anweisungen zu Handhabungen ab iPhone X. Für Android werden hier ebenfalls Ausnahmefälle der Benutzung beschrieben. Aber auch allgemeine Hinweise finden hier Platz.

Besprechen Sie mit den Teilnehmern die Verwendung der Sticker:

- Um die wichtigen Buttons, auf die getippt werden muss, hervorzuheben, gibt es Sticker. Auf den Stickerbögen finden Sie einzelne Nummern, dabei handelt es sich um die Aufgabennummern.
- Die Nutzer eines Android-Smartphones können hier unter verschiedenen Stickern für eine Aufgabe auswählen, passend zum Smartphone. Da es zwischen den einzelnen Smartphones zu Abweichungen kommt, stehen für manche Aufgaben mehrere Sticker zur Verfügung. Alle Sticker, die zu einer Aufgabe gehören, sind durch die Aufgabennummer gekennzeichnet.
- iPhone-Nutzern stehen immer nur ein Sticker zur Verfügung. Dennoch profitieren die Teilnehmer durch die Sticker, weil sie Position und Aussehen verinnerlichen.
- iPhone-Nutzer haben meist nur einen Sticker zur Auswahl, da die Oberflächengestaltung bei Apple sehr einheitlich ist. Ab dem iPhone X hat sich die Bedienung verändert. Zu den entsprechenden Aufgaben gibt es zusätzliche Sticker oder einen Info-Kasten, der darauf hinweist. Die Position auf die der Aufkleber im Buch geklebt werden muss, ist durch einen roten Kreis gekennzeichnet.
- Ob ein Sticker zum Einsatz kommt, sehen Sie im Kursbuch am gelben Sticker-Symbol oben links am jeweiligen Smartphone-Display.
- Manche Aufgaben erfordern innerhalb der drei Lösungsschritte zwei Sticker. Diese sind auf dem Stickerbogen durch eine gepunktete Linie getrennt, um die Auswahl zu erleichtern.

Wichtige Punkte der Aufgabe

Ab Seite 8 in diesem Trainerleitfaden finden Sie zu jeder Aufgabe im Kursbuch eine Doppelseite an Informationen. Die rechte Seite dient dazu, Ihnen im Kurs einen schnellen Überblick zu Inhalt und Medieneinsatz der einzelnen Aufgabe zu bieten. Auf der linken Seite finden Sie ausführliche Informationen zur Aufgabenthematik. Tipps zum Unterrichtsablauf sind farbig hervorgehoben.

Immer das Warum erläutern.

Die ältere Generation hat über viele Jahrzehnte alle Probleme analog gelöst. Straßenkarten lesen, sich Notizzettel schreiben und einen Kalender in der Tasche haben, auf den man wichtige Termine einträgt. All das hat wunderbar funktioniert. Also warum soll man all diese Aufgaben jetzt einem Smartphone übertragen? Die Erfahrung hat gezeigt, dass Sie, um den Teilnehmer zum Mitmachen zu motivieren, zu Beginn einer Aufgabe immer erklären müssen, warum es sinnvoll ist, diese Technik zu erlernen, diese App zu verwenden etc. Nur wenn man das Warum überzeugend erklären kann, sind die Teilnehmer auch bereit, die Neuerung anzunehmen und zu erlernen.

Poster zum Android-Kursbuch

Sofern es nützlich ist, steht für einzelne Aufgaben des Android-Kursbuchs ein Poster zur Verfügung. Versuchen Sie, so viel wie möglich am Poster nachzuvollziehen, um den Teilnehmern das Auffinden von Apps und Buttons zu erleichtern. Durch die unterschiedlichen Android-Oberflächen haben es die Kursteilnehmer hier schwerer. Das Poster zur App WhatsApp liegt in zwei Versionen vor. Einmal mit der Menü-Leiste oben und die neue Version mit der Menü-Leiste unten.

Für den iPhone-Kurs gibt es keine gedruckten Poster. Durch die einheitliche Oberfläche haben Sie den Vorteil, dass Sie Apps durch deren Farben und Buttons durch deren Position leicht verständlich benennen und deren Auffinden so erleichtern können.

Die Poster zum iPhone Kurs stehen als Teil einer PowerPoint-Präsentation zum kostenlosen Download zur Verfügung. Hier erhalten Sie ebenfalls eine PowerPoint-Präsentation zum Android-Kurs. Sie finden beides unter: **www.bildner-verlag.de/00410**

Sticker

Weisen Sie die Teilnehmer immer auf das Vorhandensein von Stickern hin. Geben Sie den Teilnehmern genügend Zeit, um die Sticker einzukleben und kontrollieren Sie nach Möglichkeit das Ergebnis.